

Die Braderie von Lille, der größte Flohmarkt Europas, feiert dieses Jahr sein 500-jähriges Bestehen. Schnäppchenjäger stürzen sich auf die Angebote.

In Lille (Nordfrankreich) bevölkerten Schnäppchenjäger und Verkäufer bereits am Freitag, dem 1. September, die große Esplanade. Wie jedes Jahr sind einige von weit her angereist. Ein Käufer aus Nizza sucht nach Spielsachen seiner Kindheit, und das möglichst preiswert. Für andere ist es ein Wiedersehen mit diesem besonderen Flohmarkt. "Ich war seit 15 Jahren nicht mehr hier. Es ist schön, wieder hier zu sein", sagt eine Frau auf dem Sender France 3. Trotz Regenschauern startete das Jahr 2023 recht gut. "Ich habe viel altes Spielzeug verkauft. Einige Videospiele und die Vinylplatten", freut sich ein Verkäufer.

Fast 5.000 Plätze wurden verteilt.

Vor dem Rathaus beginnt das Auspacken. Für Christophe, der aus Caen (Calvados) angereist ist, beginnt das Wochenende gut. "Dem Trödelmarkt geht es sehr gut, er entspricht dem Zeitgeist", sagt er. Auch für die Stadt Lille sieht die Bilanz gut aus: Fast 5.000 Plätze wurden an Verkäufer vergeben.

Aber wie jedes Jahr wäre die größte Braderie Europas nichts ohne die lebhaften Verhandlungen zwischen Interessenten und Verkäufern, denn alle hoffen darauf, ein gutes Geschäft zu machen.